Mitbestimmung / Betriebsrat 2

(Die Anzahl der richtigen Antworten ist bei den Fragen angegeben.)

Frage 1: Welche Vereinbarungen finden Sie im Manteltarifvertrag oder Gehaltstarifvertrag?

1. Dauer des Urlaubs
2. Ausbildungsvergütung
3. Lohnfortzahlung
4. Höhe des Gehaltes der Mitarbeiter
5. Vermögenswirksame Leistungen

a) Manteltarifvertrag b) Gehaltstarifvertrag

Frage 2: Welche Aussagen zur Gültigkeit eines Tarifvertrages treffen zu? (2 richtige Antworten)

- a) Der Arbeitnehmer muss Mitglied einer Gewerkschaft sein.
- b) Der Tarifvertrag kann vom zuständigen Ministerium für „Allgemeinverbindlich“ erklärt werden. Er gilt dann für alle Arbeitnehmer einer Branche.
- c) Tarifverträge können mündlich abgeschlossen werden.
- d) Tarifverträge werden zwischen einem einzelnen Arbeitgeber und dem Betriebsrat abgeschlossen.

Frage 3: Die Tischlerei Hobel will eine neue Lernwerkstatt einrichten. Welche Rechte hat der Betriebsrat? (2 richtige Antworten)

- a) Der Betriebsrat hat ein Mitbestimmungsrecht.
- b) Der Betriebsrat hat ein Mitwirkungsrecht.
- c) Der Betrieb muss Anregungen des Betriebsrates umsetzen.
- d) Der Betrieb muss die Vorschläge des Betriebsrates nicht berücksichtigen.

Situation zu den Fragen 4 - 5

Bei der Metallbau AG soll ein neuer Ausbilder ernannt werden. Die Geschäftsführung benennt Marcus Heftig. Der Betriebsrat ist mit dieser Ernennung nicht einverstanden.

Frage 4: Wie ist die Rechtslage? (2 richtige Antworten)

- a) Der Betriebsrat kann die Ernennung von Marcus Heftig nicht verhindern, da er nur ein Mitwirkungsrecht hat.
- b) Der Betriebsrat kann der Ernennung von Marcus Heftig widersprechen.
- c) Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind verpflichtet, sich zu einigen.
- d) Der Betriebsrat kann beim Arbeitsgericht beantragen, die Ernennung von Marcus Heftig zu unterlassen.

Frage 5: Welches Organ im Betrieb hat die Aufgabe, Meinungsverschiedenheiten zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber zu schlichten? (1 richtige Antwort)

- a) Schlichtungsstelle
- b) Aufsichtsrat
- c) Personalversammlung
- d) Einigungsstelle

Situation zu den Fragen 6 - 7

Lukas Froh wurde in die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gewählt. Er ist Auszubildender im dritten Lehrjahr der Mörtel Bau AG.

Frage 6: Welche Rechte hat die Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Sitzungen des Betriebsrates? (1 richtige Antwort)

- a) Es dürfen alle Mitglieder der JAV an Sitzungen des Betriebsrates teilnehmen.
- b) Es darf ein Mitglied der JAV an Sitzungen des Betriebsrates teilnehmen. Dieses Mitglied hat volles Stimmrecht.
- c) Zu Tagesordnungspunkten, welche Jugendliche und Auszubildende besonders oder überwiegend betreffen, kann die komplette JAV mit vollem Stimmrecht teilnehmen.
- d) Zu Tagesordnungspunkten, welche Jugendliche und Auszubildende besonders oder überwiegend betreffen, kann die komplette JAV teilnehmen. Ein Stimmrecht hat nur der Vorsitzende der JAV.

Frage 7: Die Ausbildung von Lukas Froh endet demnächst. Welche Auswirkungen hat seine Mitgliedschaft in der JAV? (2 richtige Antworten)

- a) Mitglieder der JAV genießen einen besonderen Kündigungsschutz.
- b) Mitglieder der JAV sind unkündbar, damit sie unabhängig agieren können.
- c) Der Arbeitgeber muss Lukas Froh drei Monate vor Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses schriftlich mitteilen, wenn er ihn nicht in ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit übernehmen will.
- d) Der Arbeitgeber kann Lukas Froh nur befristet weiter beschäftigen.

Frage 8: Wer ist an der Aushandlung von Tarifverträgen oder Betriebsvereinbarung beteiligt?

1. Arbeitgeberverband
2. Betriebsrat
3. Gewerkschaft
4. Arbeitgeber

-
- a) Tarifvertrag
 - b) Betriebsvereinbarung

Frage 9: Maren Fleissig ist durch die Prüfung zur Industriekauffrau gefallen. Sie fühlt sich ungerecht bewertet. Welche Möglichkeiten hat Maren? (1 richtige Antwort)

- a) Sie muss innerhalb von 4 Wochen mündlich erklären, dass sie mit den Prüfungsergebnissen nicht einverstanden ist.
- b) Maren muss schriftlich gegenüber der IHK Widerspruch gegen den Prüfungsbescheid einlegen. Dieses muss innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt des Bescheides passieren.
- c) Maren Fleissig muss zusammen mit dem Auszubildenden das Widerspruchsverfahren bei der IHK innerhalb von 6 Wochen einleiten.
- d) Ein Widerspruch gegen die Prüfungsergebnisse kann nur direkt nach der Prüfung erfolgen.

Frage 10: Auch das Widerspruchsverfahren ist für Maren Fleissig (siehe Frage 9) nicht zufriedenstellen verlaufen. Welche Möglichkeiten bleiben ihr? (1 richtige Antwort)

- a) Sie hat keine weiteren Möglichkeiten.
- b) Sie kann Klage vor dem Amtsgericht erheben.
- c) Sie kann Klage vor dem Arbeitsgericht erheben.
- d) Sie kann Klage vor dem Verwaltungsgericht erheben.

Frage 11: Sonja Super hat die Prüfungen gut bestanden. Nach der mündlichen Prüfung wird ihr im Betrieb zu der guten Leistung gratuliert. Danach wird ihr durch den Chef Arbeit zugeteilt. Welche Aussage ist zutreffend?

1. Es ist ein unbefristetes Arbeitsverhältnis entstanden.
 2. Es ist ein befristetes Arbeitsverhältnis entstanden.
 3. Der Prüfungstag zählt bis 24.00 Uhr zum Ausbildungsverhältnis.
 4. Sonja Super darf die Arbeit nicht ausführen, da keine vertragliche Grundlage besteht.
-

- a) Zutreffend
- b) Nicht zutreffend

Frage 12: Brian Kolbert zweifelt die Rechtmäßigkeit der Kündigung seines Ausbildungsvertrages als Kaufmann im Groß- und Außenhandel an. Welche Informationen sind richtig? (2 richtige Antworten)

- a) Streitigkeiten über die Wirksamkeit einer Kündigung des Berufsausbildungsverhältnisses werden vor dem Schlichtungsausschuss der IHK verhandelt.
- b) Die Frist für die Einschaltung des Schlichtungsausschusses beträgt 3 Wochen.
- c) Der Schlichtungsausschuss kann nur vom Auszubildenden angerufen werden.
- d) Die Verhandlung im Schlichtungsausschuss ist Prozessvoraussetzung für eine Klage vor dem Arbeitsgericht.

Frage 13: Eine Auszubildende möchte wissen, was der Begriff „Tarifautonomie“ bedeutet?
(1 richtige Antwort)

- a) Streit zwischen Arbeitgeber und Gewerkschaften
- b) Ein Tarifvertrag wird ohne Mitwirkung des Staates abgeschlossen.
- c) Ein Tarifvertrag wird mit Mitwirkung des Staates abgeschlossen.
- d) Ein Tarifvertrag ist für allgemeinverbindlich erklärt worden.

Frage 14: Welche Aussagen zu einer Betriebsvereinbarung sind richtig? (2 richtige Antworten)

- a) Die Betriebsvereinbarung ist ein Vertrag zwischen dem Arbeitgeber und dem Betriebsrat in dem verbindliche Normen festgelegt werden.
- b) Die Betriebsvereinbarung regelt die Gehaltsstruktur für alle Betriebe einer Branche.
- c) Die Betriebsvereinbarung gilt in der Regel nur für den Betrieb, für den sie vereinbart worden ist.
- d) Die Betriebsvereinbarung besagt, dass der Betriebsrat immer eingeschaltet werden muss.